

[16437.] Hiermit ersuchen wir verehrt. Verlags-Handlungen, uns

### Nova von protest. Theologie

in 6facher, hervorragende in 10facher Anzahl, sogleich nach Erscheinen zugehen zu lassen.

Die Herren Antiquare bitten wir, uns antiquar. Kataloge, protest. Theologie enthaltend, statt wie bisher in 4facher, selbe in 8facher Anzahl zu senden.

Kugsburg, den 21. Juli 1865.

v. Jenisch & Stage'sche  
Buchhandlung.

### [16438.] Bekanntmachung.

Das Verlagsrecht der „Allgemeinen Wochenzeitung“, welches sich seit dem Tode des Herrn J. A. Baumgärtner im gemeinschaftlichen Besitz der Erben desselben befindet, kommt zufolge testamentarischer Verfügung im October d. J. zur öffentlichen Versteigerung, worüber später das Nähere bekannt gemacht werden wird. Verleger, welche gesonnen sind, s. B. auf die Erstehung dieser Zeitschrift zu reflectiren, können sich behufs vorläufiger Orientirung über Abfaß, Ertrag etc. an Baumgärtner's Buchhandlung in Leipzig wenden.

### Friedlein's Circulanden-Expedition

[16439.] in Leipzig

beförderte am 4. Aug.:

Steinhauser, Pr.: Mütter, Romane.

Wagner, Br.: Antiq. Kataloge.

Kraze, P.: Salon-Feuerwerk.

Andrae, H.: Oberweser-Zeitung.

### C. Muquardt in Brüssel

[16440.] empfiehlt sich zur Besorgung von

### Belgischem Sortiment

zu den billigsten Bedingungen.

Die Expedition geschieht in wöchentlichen Eilsendungen franco Leipzig.

### Ausländische Literatur.

[16441.]

F. A. Brockhaus' Sortiment und Antiquarium in Leipzig liefert alle von andern Seiten angezeigten Erscheinungen von ausländischer Literatur zu gleich vortheilhaften Bedingungen.

[16442.] Laut Circular vom 1. Juli d. J. ist die Firma der Sortiments-Buchhandlung von Otto Meißner in Hamburg in

Otto Meißner & Behre

geändert.

[16443.] Die Herren Verleger

von Werken über Waffenfabrikation und den Gebrauch derselben bei den Alten und im Mittelalter bis auf die neueste Zeit ersuche ich um schleunige Einsendung eines Expl. à cond., resp. um Titel- und Preis-angabe.

Wien.

Karl Czermak.

[16444.] Der Verleger eines neuen Verzeichnisses aller deutschen Eisenbahnstationen wird um schleunige Uebersendung eines Exemplars ersucht.

A. Scheurle in Heilbronn.

### [16445.] Warnung!

Wir warnen hierdurch vor dem Colporteur D. Rtinger, angeblich aus Aschaffenburg, der zur Zeit in Mittelfranken (K. Bayern) sein Wesen treibt. Derselbe gibt sich als Agent mehrerer geachteten Verlags-Handlungen aus, woran kein wahres Wort ist. Sollte einer oder der andere unserer Herren Kollegen Nachweise über Route oder derzeitigen Aufenthaltsort dieses Menschen geben können, so erbitten wir solche mit directer Post.

C. S. Beck'sche Buchhandlung  
in Rördlingen.

### Zur gef. Beachtung.

[16446.]

Der in Tepliz wohnhafte Colporteur und Expedient Johann Hartmann ist im vorigen Monat Wechselschulden halber flüchtig geworden, und soll sich jetzt in Wien aufhalten.

Ich ersuche nun meine verehrt. Kollegen ergebenst, mir den Aufenthalt des ic. Hartmann gef. per Post direct anzuzeigen, wenn sich dieser — wie wohl vermutet werden kann — in irgend einer Handlung melden sollte.

Mit bestem Danke bin ich gern bereit, Auslagen zu erstatten und Gegendienste bereitwilligst zu leisten.

Berlin, im August 1865.

Friedrich Scherl, Ritterstr. 71.

### Zur Berücksichtigung.

[16447.]

Eine Fabrik von Jugendspielen, welche ihre Artikel bis jetzt nur im Kurzwaaren-Handel verkauft, wünscht dieselben auch dem Buch- oder Kunsthandel zum Vertrieb zu übergeben, oder das Verlagsrecht zu verkaufen. Die Artikel sind ansprechend, leicht verkäuflich und die Uebernahmebedingungen billig.

Frankirte Briefe mit S. bezeichnet befördert Herr Heinrich Hunger in Leipzig, Bosenstraße Nr. 1.

[16448.] Die Herren Principale werden hierdurch freundlichst ersucht, alle in ihrem werthen Geschäfte vorkommenden Vacanzen von Gehilfenstellen mir gütigst unter Beifügung besonderer Wünsche anzuzeigen, da ich stets im Stande bin, gut empfohlene Gehilfen

**kostenfrei**

nachzuweisen.

Leipzig.

Central-Agentur-Comptoir f. d.  
deutschen Buchhandel.

Carl Minde.

= Für Antiquar-Handlungen. =

[16449.]

Eine jurist. Bibliothek, ca. 163 Werke, darunter Codex Maximil. Bavaricus, Glück's Commentar etc., ist billig zu verkaufen.

Katalog steht zu Diensten.

Schwabach, 28. Juli 1865.

Schreyer's Buchh.

[16450.] Hermann Manz in München sucht und sieht gef. Offerten mit Katalog entgegen:

Eine kleine Theaterbibliothek, 5—700 Pièces umfassend.

[16451.] Den Herren Verlegern empfehlen sich als besonders wirksam für Inserate aller Art:

Der Telegraph. Grosses politisches Tage- und Unterhaltungsblatt. 7gesp. Petitzeile 1½ Ngr.

Illustriertes Familien-Journal. 4gesp. Nonpareillezeile 5 Ngr.

Allgemeine Illustrierte Zeitung. 4gesp. Nonpareillezeile 5 Ngr.

Frankfurter Illustrierte Zeitung. 4gesp. Nonpareillezeile 3 Ngr.

Hamburg-Altonaer Illustrierte Zeitung. 4gesp. Nonpareillezeile 3 Ngr.

Inserate für vorstehende Zeitschriften können an A. H. Payne in Leipzig, Dresden, Wien, Berlin und Altona, an die Herren Haasenstein & Vogler in Hamburg und Wien, Jaeger'sche Buchhandlung und Otto Molien in Frankfurt a/M., H. Engler in Leipzig, sowie an alle Buchhandlungen gesandt werden. Beilagen werden 60,000 gegen eine Gebühr von 30  $\text{f}$  verbreitet.

[16452.] Zu Ankündigungen empfehle ich den Umschlag der bei mir in monatlichen Lieferungen zu 9 kr. = 2½ Ngr erscheinenden

### Illustrierten

### Geschichtsblätter für Stadt und Land.

Unter Mitwirkung von

Dr. Louis Büchner, Dr. Ludwig Eckardt,

Fr. Freihold, Dr. J. Gühr, W. Hieronymi,

Julius Mühlfeld, Louise Otto, A. Rödel,

Dr. W. Wagner, Carl Winterstein,

Dr. W. Zimmermann u. A.

redigirt von

Karl Würle.

Trotz der grossen Verbreitung, welche die Zeitschrift schon im 1. Halbjahre ihres Bestehens (8000 Exempl.) in allen Schichten der Bevölkerung gefunden, berechne ich die gespaltene Petitzeile mit nur 3 kr. = 1 Ngr.

Hochachtungsvoll

Mannheim, August 1865.

Julius Schneider.

### Inserate betreffend.

[16453.]

Das politische Organ der großoesterreichischen liberalen Partei

### Mährischer Correspondent

ist in meinen Verlag übergegangen und bin ich dadurch in Stand gesetzt, Inserate, die meine Firma allein nennen, zu den halben Insertionskosten aufzunehmen. Die 4spaltige Petitzeile wird bei einmaliger Aufnahme mit 5 kr., jede folgende mit je 2 kr. berechnet. Die Herren Verleger haben daher pr. Zeile nur 2½ kr., bei zweimal. Aufnahme 3½ kr. und die Hälfte der Insertionssteuer von 30 Nkr. für einmal. Insertion, also 15 Nkr. zu bezahlen.

Der Mährische Correspondent, bei 1000 Auflage, findet seine Leser ausschließend in dem gebildeten und wohlhabenden Theile des Publicums Mährens.

Hochachtungsvoll

Brünn, August 1865. Fr. Karasiat.